

MODERN MONETARY THEORY REALISIERBAR DURCH PFANDVERZICHT ALS ERGÄNZUNG ZUM NULLZINS

FAKTOREN DER GELDSCHAFFUNG	EIGENTUM dient der Besicherung von Geld , wobei die Besitzseite dem Geldschaffer frei verfügbar bleibt. Er verleiht nichts Materielles. Hat er eine Viehweide, wird ihr Titel belastet, aber der Kuhbesitz weiter bei ihm gemolken.	ZINS entschädigt für den Verlust der Freiheit über Eigentum durch sein Vorhalten für Einlösung während der Kreditfrist des immer für Schuldner geschaffenen Geldes.	EIGENTUMSPFAND dient der Besicherung der Kreditverträge in Höhe der Verleihsomme durch die Schuldner, wobei die Besitzseiten ihrer Vermögen frei nutzbar bleiben für das Verdienen der Schuld durch Eingehen von Verkaufsverträgen (Markt). Pfand ist der Hauptknapphalter des Geldes (vor Bankkapital + Zins).	TILGUNGSPFLICHT erfüllt den Kreditvertrag als Summe von Schuld und Zins. Das Verdienen von mehr (aufgrund des Zinses) als geliehen wird, nährt die Dynamik des Systems.	VOLLSTRECKUNG erfolgt in das verpfändete Schuldner-Eigentum bei ausbleibender oder unzureichender Tilgung. <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; width: fit-content;">G. Heinsohn-12-2020</div>
MÖGLICHE MÄNGEL	Geld besicherndes Eigentum (Eigenkapital) kann vorgetauscht sein oder im Kreditzeitraum im Preis fallen, sodass es für Einlösung der Noten nicht reicht.	Das Hochreißen des Zinses gegen Inflation schwächt Firmen gegen alle Konkurrenten, deren maßvolle Zinshöhe durch Innovationen tatsächlich verdient werden kann.	Pfand kann vorgetauscht sein. Pfand kann im Preis unter die Summe aus Schuld und Zins fallen, sodass bei Vollstreckung weniger als die Summe aus Schuld und Zins hereinkommt und die Differenz aus dem Eigenkapital der Zentralbank genommen werden muss.	Der Schuldner tilgt nicht oder nur teilweise, was durch Vollstreckung ins Pfand nur dann ausgeglichen werden kann, wenn dieses ausreicht. Pfandverzicht à la MMT wäre Tilgungsverzicht, also Systembruch.	Die Verteidigung des Eigentums gegen Vollstreckung schafft – mit Innovationen für den Zins – die Dynamik des Systems. Eine zeitlich maßvolle Dehnung der Tilgung stabilisiert es, Verzicht zerstört es.
MÖGLICHE MANIPULATIONEN	Staatliche Zentralbanken können eigenkapitalnegativ sein und doch an pfandpotente Banken ausleihen, solange Staaten/Steuerzahler rekapitalisieren, also als Eigentumsgeber letzter Hand fungieren. Gelingt das nicht, können die Noten nicht mehr aus dem Umlauf gekauft werden. Ihr Wechselkurs fällt. Das definiert Inflation.	Staatliche Zentralbanken können Zins absenken oder abschaffen, weil die Eigentümer (Steuerzahler) auf Bankgewinne verzichten und Verluste ausgleichen können, solange der nationale Reichtum deutlich über der nationalen Schuld liegt, was etwa in Argentinien nicht mehr der Fall ist (siehe S. 3).	Nullzins muss die „Reichen“ reicher machen, da nur sie das geforderte Eigentumspfand stellen können. Sie kaufen über Null Rentierendes, machen also innovationslosen Gewinn und Vermögenspreisinflation (S. 2). Erst bei Ergänzung der Zins-Nullung durch den Verzicht auf Pfand wäre MMT voll realisiert , Geld also entknappt. Allerdings entfällt die gerade intendierte Vollbeschäftigung , da nun jeder kaufen kann, was über Null rentiert, bis Inflation das System bricht.	Bei Zins- und Pfandverzicht wird die Tilgungspflicht zu einem bloß moralischen Anspruch, da es für ihre Verletzung keinen Ausgleich gibt. Eine Möglichkeit für MMT wäre Bestrafung (Schuldturm, Knechtschaft), die aber Innovation gerade eliminiert, das System mithin ebenfalls zerbricht.	Bei Verzicht auf Vollstreckung wird das System wie bei Verzicht auf Zins und Pfand zerstört, MMT aber wäre ideal realisiert. Die DDR war eine erfolgreiche MMT -Nation, die Geld staatlich generierte und die Menschen voll vernutzte . Ihr stetiges Verrotten wäre bei globaler MMT viel unauffälliger geblieben.

**Inflation der Vermögenspreise in den USA von März bis November 2020
aufgrund der Zinsnullung für Reiche (Leute mit verpfändbarem Eigentum)
[Quelle: SEEKING ALPHA]**

Figure 1. Price performance of assets in US dollars

	20-Mar	24-Nov	Change
Cryptocurrency			
Ether	133.5	590	341.9%
Bitcoin	6206	19050	207.0%
Commodities			
Oil WTI	23.4	45.49	94.4%
Lumber	322.3	600.5	86.3%
Silver	12.613	23.4	85.5%
Platinum	608.5	968	59.1%
Copper	2.1715	3.299	51.9%
Soybeans	8.24	11.91	44.5%
Nickel	11225	16007	42.6%
Aluminium	1545	1986	28.5%
Equities			
Nasdaq 100	6994.3	12045	72.2%
S&P 500 index	2304.92	3623.5	57.2%
Money			
M1 money supply	4324	5736	32.7%
Gold	1498.7	1810	20.8%
M2 money supply	16271	19067	17.2%
GBP	1.1459	1.3375	16.7%
Euro	1.0696	1.191	11.4%
Chinese yuan	0.1409	0.1521	7.9%
Yen	0.0090	0.0096	6.2%
USD TWI	101.947	92.03	-9.7%

To have sustainable debt, assets TAXABLE by the State must be priced higher than assets OWED by the State!

Total wealth/total public debt/percentage of wealth burdened by public debt by country 2019 (pre-Covid-lockdown) in trillion US-Dollar (top 24 nations with 86 % of global wealth; all figures rounded).

Global total wealth: 361 trillion.

Global public debt: 59 trillion.

[<https://www.credit-suisse.com/about-us/en/reports-research/global-wealth-report.html>; https://www.economist.com/content/global_debt_clock; <https://www.visualcapitalist.com/69-trillion-of-world-debt-in-one-infographic/>]
G. Heinsohn-12-2020

1	106.0/21.5/20%	(USA)	9	8.6/1.5/17%	(Canada)	17	3.1/0.19/6%	(Hong Kong)
2	63.8/6.8/11%	(China)	10	7.8/1.4/18%	(Spain)	18	3.1/0.24/8%	(Russia)
3	25.0/11.8/47%	(Japan)	11	7.3/0.65/9%	(S. Korea)	19	2.7/0.66/24%	(Mexico)
4	14.7/2.4/16%	(Germany)	12	7.2/0.59/8%	(Australia)	20	2.2/0.54/25%	(Belgium)
5	14.3/2.5/17%	(Un. Kingd.)	13	4.1/0.21/5%	(Taiwan)	21	2.0/0.21/11%	(Sweden)
6	13.7/2.7/20%	(France)	14	3.9/0.29/7%	(Switzerl.)	22	2.0/0.34/17%	(Austria)
7	12,6/1,9/15%	(India)	15	3.7/0.48/13%	(Netherl.)	23	1.8/0.31/17%	(Indonesia)
8	11,4/2,7/24%	(Italy)	16	3.5/1.6/46%	(Brazil)	24	1.8/0.29/16%	(Poland)
						Extreme	0,31/0,45/145%	(Argentina) Several state bankruptcies!